

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/11/2016

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am 12.12.2016,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, R. 2/3

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:25 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Hinrich Schmick

Stadtverordnete

Frau Doris Brandt ab TOP 6.2.3
Herr Jürgen Eckert
Herr Jörg Hansen
Herr Detlef Levenhagen
Herr Jochen Proske
Herr Christian Schubbert-von Hobe
Herr Michael Stukenberg i.V.f. STV Bellizzi
Herr Roland Wilde

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Carola Behr
Frau Jonida Kajolli Kinder- u. Jugendbeirat

Verwaltung

Herr Michael Sarach Bürgermeister
Frau Angelika Andres
Frau Kerstin Bath bis 20:40 Uhr
Frau Gabriele Fricke
Herr Horst Kienel
Herr Thomas Reich
Herr Mathias Schuster Personalrat
Frau Birgit Reuter Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Herr Thomas Bellizzi

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr.10/2016 vom 14.11.2016
6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 6.2.1. 150 Jahre Kreis Stormarn
 - 6.2.2. Anordnung von Kontrollmaßnahmen gem. § 180 Abs. 3 LVwG
 - 6.2.3. Prüfung IT-Einsatz bei den Mittelstädten
 - 6.2.4. Sitzungen Hauptausschuss und Stadtverordnetenversammlung 2018
7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 19.12.2016
8. Erlass der Haushaltssatzung 2017 **2016/121**
- Beschlussfassung über den Stellenplan 2017
 - 8.1. Antrag der WAB-Fraktion zum Haushalt 2017 - Stellenplan **AN/063/2016**
 - 8.2. Antrag der CDU-Fraktion zur Vorlage 2016/121 -Stellenplan **AN/082/2016**
2017
Stelle 51 100 Stellenplan Nr. 126, Fachdienstleiterin
 - 8.3. Antrag der CDU-Fraktion vor Vorlage 2016/121 - Stellenplan **AN/083/2016**
2017
Stelle 11 120 Stellenplan Nr. 30, Personalmanagement
 - 8.4. Antrag der SPD-Fraktion vor Vorlage 2016/121 - Stellenplan **AN/084/2016**
2017
Für den Fachdienst IV.3 wird eine weitere Stelle eingerichtet

- 8.5. Antrag der FDP-Fraktion f.d . HA - Vorlage 2016/121 - Stellenplan 2017 **AN/088/2016**
PSK 11115 - Stelle lfd.Nr. 2017: 15
PSK 11140 und 27100 - Stellen lfd.Nr. 2017: 42 und 108
PSK 54100 - Stelle lfd.Nr. 2017: 137
- 8.6. Antrag der CDU-Fraktion f.d. HA - Stellenplan 2017 **AN/091/2016**
Stelle lfd.Nr. 20 - Betlg. und Risikomanagement
Stelle lfd.Nr. 125 - zentrale Auftragsvergabe
Stelle lfd.Nr. 137 - Landschaftsplaner
Stelle lfd.Nr. 152 - Energiemanager
- 8.7. Stelle der Gleichstellungsbeauftragten
9. Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 **2016/113**
- 9.1. Antrag der FDP-Fraktion f.d. HA - Haushalt 2017 **AN/089/2016**
PSK 501... - 507... - Globale Kürzungen Personalaufwendungen alle Produkte
10. Öffentlich-rechtlicher Vertrag "Aufgabenübertragung Kreis Stormarn" **2016/148**
11. Änderung des Gesellschaftsvertrages der SWA **2016/147**
12. Anfragen, Anregungen, Hinweise
- 12.1. Flüchtlinge
- 12.2. Blue Night
- 12.3. Jahresabschluss 2015

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Schmick, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Hauptausschusses stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Einwohnerfragestunde

Anfragen bzw. Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Der Hauptausschuss stimmt der mit Einladung vom 30.11.2016 versandten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr.10/2016 vom 14.11.2016

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

6. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

Es wird auf das Beschlusscontrolling der vorangegangenen Sitzung des Hauptausschusses verwiesen.

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

6.2.1. 150 Jahre Kreis Stormarn

1867 entstand aus den dänischen Herzogtümern die preußische Provinz Schleswig-Holstein. Parallel wurde die Verwaltung der herzoglichen Ämter aufgehoben und in größere Gebiete und Landkreise eingeteilt. Die Region zwischen Hamburg und Lübeck erhielt die seit dem Mittelalter bekannten historischen Namen Stormarn und besteht nunmehr seit 150 Jahren. Zu diesem Anlass gibt es Bildvorträge. Die Programmübersicht vom 10. Januar bis 28. Februar 2017 ist als **Anlage** beigefügt.

Das Kreisarchiv Stormarn präsentiert eine Broschüre „150 Jahre Kreis Stormarn“. In 4 Kapiteln bietet sie einen Blick in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der wirtschaftsstarken Region zwischen Hamburg und Lübeck.

6.2.2. Anordnung von Kontrollmaßnahmen gem. § 180 Abs. 3 LVwG

Die Polizeidirektion Ratzeburg hat für den Zeitraum vom 28.11.2016 bis einschließlich 25.12.2016 die Durchführung polizeilicher Anhalte- und Sichtkontrollen gem. § 180 Abs. 3 Nr. 1 LVwG zur vorbeugenden Bekämpfung von Straftaten von erheblicher Bedeutung angeordnet, bei denen gewichtige Schäden für Vermögens- und Sachwerte zu erwarten sind.

6.2.3. Prüfung IT-Einsatz bei den Mittelstädten

Bürgermeister Sarach berichtet, dass der Landesrechnungshof ab Dezember 2016 den IT-Einsatz bei den Mittelstädten prüfen wird.

6.2.4. Sitzungen Hauptausschuss und Stadtverordnetenversammlung 2018

Da die Termine für die Festlegung der Sitzungsräume für den Hauptausschuss dem Peter-Rantzau-Haus frühzeitig bekanntgegeben werden müssen, wurden bereits die Sitzungen Hautausschuss / Fraktionen / Stadtverordnetenversammlung 2018 festgelegt (s. **Anlage**).

Gemäß § 1 Abs. 2 Gemeinde- und Kreiswahlgesetz finden die Gemeindewahlen im letzten Maimonat einer Wahlzeit an einem von der Landesregierung zu bestimmenden Sonntag statt. Der Termin wurde noch nicht von der Landesregierung bekanntgegeben, jedoch wird zunächst davon ausgegangen, dass voraussichtlich der Wahltermin der 27. Mai 2018 sein wird. Unter dieser Prämisse wurde auch der Termin für die Konstituierende Sitzung am 18. Juni 2018 festgelegt.

7. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 19.12.2016

Bürgermeister Wilde erläutert die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 19.12.2016.

Da noch keine Empfehlung zum Tagesordnungspunkt 12 „Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtausschlusses bis einschl. 2018 gem. § 95 o Abs. 8 GO Schleswig-Holstein“ (Vorlagen-Nr. 2016/143) vom Finanzausschuss vorliegt, wird dieser Tagesordnungspunkt voraussichtlich abgesetzt.

Bürgermeister Sarach wird beantragen, den Tagesordnungspunkt „Volkhochschule – Genehmigung einer Mehrausgabe 2016 für Dozentenhonore“ (Vorlagen Nr. 2016/153) in Höhe von 40.000 € im Wege der Dringlichkeit zu beraten. Grund hierfür ist die Vielzahl an durchgeführten Integrationskursen. Die Kosten werden vom BAMF zeitlich stark verzögert erstattet. Eine Erstattung in 2016 ist unwahrscheinlich.

**8. Erlass der Haushaltssatzung 2017
- Beschlussfassung über den Stellenplan 2017**

In der vorangegangenen Sitzung des Hauptausschusses am 14.11.2016 wurde die Stellenplanvorlage als auch der WAB-Antrag AN/063/2016 erläutert.

Die von Ausschussmitglied Wilde eingereichten Fragen zum Stellenplan in der Sitzung des Hauptausschusses am 14.11.2016 einschließlich deren Beantwortung ist als **Anlage** beigefügt. Ausschussmitglied Wilde bedankt sich bei der Fachdienstleiterin Personalmanagement für die Beantwortung seiner umfangreichen Fragen.

Zwischenzeitlich sind 2 weitere Anträge von der CDU-Fraktion AN/082/2016 (Stellenplan-Nr. 126) sowie AN/083/2016 (Stellenplan-Nr. 30), ein Antrag von der FDP-Fraktion AN/088/2016 (divers. Stellen) und ein Antrag von der SPD-Fraktion AN/084/2016 (Straßenwesen) zum Stellenplan eingegangen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Schmick beantragt die Vertagung der Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt aufgrund der neu eingegangenen Anträge. In der heutigen Sitzung soll ausschließlich eine Beratung erfolgen. Dem Antrag auf Vertagung der Beschlussfassung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

AN/063/2016

8.1. Antrag der WAB-Fraktion zum Haushalt 2017 - Stellenplan

In der vorangegangenen Sitzung des Hauptausschusses am 14.11.2016 wurde der WAB-Antrag Nr. 063/2016 erläutert.

AN/082/2016

**8.2. Antrag der CDU-Fraktion zur Vorlage 2016/121 -Stellenplan 2017
Stelle 51 100 Stellenplan Nr. 126, Fachdienstleiterin**

Die Verwaltung erläutert, dass es eine vergleichbare Stelle auf gleichem Niveau im Rathaus nicht gibt. Im Rahmen der Tarifautomatik ist die Stadt gesetzlich zur entsprechenden Eingruppierung verpflichtet. Ausschussmitglied Levenhagen zieht seinen Antrag AN/082/2016 aufgrund der Information zurück.

**8.3. Antrag der CDU-Fraktion vor Vorlage 2016/121 - Stellenplan 2017
Stelle 11 120 Stellenplan Nr. 30, Personalmanagement**

Ausschussmitglied Levenhagen erläutert im Namen der CDU-Fraktion den Antrag AN/083/2016. Die Eingliederung sei Aufgabe des Vorgesetzten.

Auf Nachfrage zur laut Vorlage „erheblichen Fluktuation“ führt die Verwaltung aus, dass diese auf alters- und krankheitsbedingte Gründe, aber auch auf den angespannten Arbeitsmarkt zurückzuführen ist. Auf den Hinweis von 10,4 neuen Planstellen im Jahr 2017 und einem Anstieg der Personalausgaben in den letzten Jahren um 3 Mio.€ weist Bürgermeister Sarach auf den erhöhten Personalbedarf in den Kitas und den Personalbedarf aufgrund gesetzlicher Vorgaben teilweise einhergehend mit der Überschreitung der Leistungsgrenze von Mitarbeitern hin.

**8.4. Antrag der SPD-Fraktion vor Vorlage 2016/121 - Stellenplan 2017
Für den Fachdienst IV.3 wird eine weitere Stelle eingerichtet**

Ausschussmitglied Proske beantragt im Namen der SPD-Fraktion im Fachdienst IV.3 eine zusätzliche Stelle Straßenwesen. Gemäß Begutachtung der Straßeninfrastruktur habe die Kennziffer für den Erhaltungszustand eine kritische Warnschwelle unterschritten. Wenn mehr Mittel für Reparaturkosten als bisher geplant, bereitgestellt würden, könnten diese kaum sinnvoll eingesetzt werden, weil die Personalressourcen für die Planung weiterer Erneuerungs- und Unterhaltungsmaßnahmen nicht ausreichen würden. Ein kw-Vermerk nach Abarbeiten des Reparaturstaues wäre nach ca. 5 – 10 Jahren denkbar. Als Deckungsvorschlag wird die Kürzung von Personalaufwendungen bei Zustimmung zum Antrag AN/089/2016 vorgeschlagen.

Einerseits wird von einem Ausschussmitglied auf die Ausführungen des Landesrechnungshofes zur Erforderlichkeit der Bereitstellung einer Stelle „Energiemanagement“ im Hochbau verwiesen. Beide Stellen „Straßenwesen“ und „Energiemanagement“ seien sinnvoll, die Personalausgaben würden sich langfristig amortisieren. Eine zeitliche Befristung von Stellen und eine schlechte Bezahlung im Vergleich zur freien Wirtschaft führe zu einer hohen Fluktuation einhergehend mit einer mangelnden Aufgabenerfüllung.

Andererseits wird von einem Ausschussmitglied vorrangig die schrittweise Abarbeitung der Prioritätenliste der anstehenden Maßnahmen und nicht die Notwendigkeit der Bereitstellung von zusätzlichen Stellen empfohlen.

- 8.5. Antrag der FDP-Fraktion f.d . HA - Vorlage 2016/121 - Stellenplan 2017**
PSK 11115 - Stelle lfd.Nr. 2017: 15
PSK 11140 und 27100 - Stellen lfd.Nr. 2017: 42 und 108
PSK 54100 - Stelle lfd.Nr. 2017: 137

Ausschussmitglied Stukenberg erklärt, dass die FDP-Fraktion den WAB-Antrag AN/063/2016 zustimmen werde. Er erläutert den Antrag AN/088/2016. Er beantragt im Namen der FDP-Fraktion, die Stelle A 16 – geplante Ausleihung an Stadtwerke Ahrensburg als Geschäftsführer – zu streichen. Angesichts der stark zunehmenden Wettbewerbsherausforderung im Energiehandel und bei TK-Dienstleistungen müssten die SWA bei der Formulierung des Geschäftsanforderungsprofils und der Auswahl der Geschäftsführung frei bleiben. Eine Führung mit Marketingkenntnissen unter Berücksichtigung der bei den Stadtwerken anstehenden wichtigen Entscheidungen und der angespannten Wettbewerbssituation sei erforderlich.

Die Verwaltung führt aus, dass der jetzige Geschäftsführer bei den Stadtwerken von der Verwaltungsaufgabe entbunden und ausschließlich die Stadtwerke mit einer Einarbeitung des Nachfolgers bei den Stadtwerken führen soll. Somit fehlt die Leitungsstelle im Fachbereich I der Verwaltung, da diese Person an die Stadtwerke abgeordnet wird mit der Folge der Erforderlichkeit der Neubesetzung dieser Stelle. Gerade der derzeitige Geschäftsführer hat Fachwissen und Erfahrung in Bezug auf Netzübernahmen und den Gegebenheiten vor Ort mit dem Ziel, einen möglichen Nachfolger entsprechend einzuarbeiten.

Zur Pos. 2 des Antrags AN/088/2016 beantragt Ausschussmitglied Stukenberg im Namen der FDP-Fraktion, dass die Kosten der verlagerten Stelle im Kernhaushalt verbleiben und nicht zu Lasten des Kostendeckungskreises der VHS zu buchen. Bürgermeister Sarach sagt zu, die Personalkosten der verlagerten Stelle nicht in den Haushalt der VHS mehr einfließen zu lassen.

- 8.6. Antrag der CDU-Fraktion f.d. HA - Stellenplan 2017**
Stelle lfd.Nr. 20 - Betlg. und Risikomanagement
Stelle lfd.Nr. 125 - zentrale Auftragsvergabe
Stelle lfd.Nr. 137 - Landschaftsplaner
Stelle lfd.Nr. 152 - Energiemanger

Ausschussmitglied Levenhagen beantragt im Namen der CDU-Fraktion, die folgenden Stellen zu streichen:

lfd.Nr. 20 – Beteiligung und Risikomanagement,
lfd.Nr. 126 – Zentrale Auftragsvergabe,
lfd.Nr. 137 – Landschaftsplaner,
lfd.Nr. 152 – Energiemanager (s. AN/091/2016)

Die CDU-Fraktion schließt sich mit diesen Stellen vollinhaltlich dem Antrag der WAB-Fraktion an.

8.7. Stelle der Gleichstellungsbeauftragten

Gleichstellungsbeauftragte Fricke berichtet, dass nach ihrem Ausscheiden am 31. März 2017 – wie von der Verwaltung in der vorangegangenen Sitzung des Hauptausschusses berichtet – beabsichtigt sei, die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten mit einer Person, die hälftig die Aufgaben der Gleichstellung und der Inklusion wahrnimmt, zu besetzen. Zurzeit wird der Entwurf eines Gesetzes zur Sicherung der Arbeit der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landtag beraten, wonach die Gleichstellungsbeauftragte in Gemeinden mit mehr als 15.000 Einwohnerinnen und Einwohnern grundsätzlich vollzeitig und nur ausnahmsweise teilzeitig tätig werden kann, wenn und soweit die ordnungsgemäße Erledigung der anfallenden Gleichstellungsaufgaben eine Teilzeittätigkeit zulässt. Die Beibehaltung der Vollzeitstelle für die hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte ist nach Auffassung von Frau Fricke für die Erfüllung der umfangreichen Aufgabengebiete erforderlich. Die regelmäßige Teilnahme an Gremiensitzungen, Teilnahme an Vorstellungsgesprächen in Personalangelegenheiten und Beratungen sowie weitere aktuelle Aufgaben wie Stärkung der Position der Flüchtlingsfrauen, Vernetzungsarbeit, geschlechtsspezifische Angebote für Jugendliche/Soziale Netzwerke etc. seien bei einer Teilzeitstelle nicht zu bewältigen. Die Besetzung der Stelle der Gleichstellungsbeauftragten mit 1 Person, die hälftig die Aufgaben der Gleichstellung und hälftig die Aufgaben der Inklusion wahrnimmt, sei nicht vertretbar, da die Gleichstellungsbeauftragte gegenüber der Verwaltungsleitung weisungsunabhängig sei, während die Aufgaben der Inklusion weisungsabhängig von der Verwaltungsleitung seien.

Bürgermeister Sarach erklärt, dass die halbe Stelle für die Gleichstellung ausreichend sei. Die Chance sollte genutzt werden, auf einer Stelle 2 Aufgabengebiete Gleichstellung und Inklusion zusammenzuführen.

Abstimmungsergebnis: **7 dafür**
2 dagegen (Bündnis 90/Die Grünen)

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2016/113 für das Budget des Hauptausschusses unter Berücksichtigung der 2. Veränderungsliste mit dem wie vor zugestimmten Änderungsantrag der FDP-Fraktion AN/089/2016 und dem Sperrvermerk bei dem PSK 57105.5431010 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: **7 dafür**
2 dagegen (Bündnis 90/Die Grünen)

AN/089/2016

- 9.1. Antrag der FDP-Fraktion f.d. HA - Haushalt 2017**
PSK 501... - 507... - Globale Kürzungen Personalaufwendungen alle Produkte

siehe TOP 9

10. Öffentlich-rechtlicher Vertrag "Aufgabenübertragung Kreis Stormarn"

Nach Erläuterung des Sachverhalts stimmt der Hauptausschuss dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2016/148 zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

11. Änderung des Gesellschaftsvertrages der SWA

Nach Erläuterung der Vorlage stimmt der Hauptausschuss dem Beschlussvorschlag der Vorlagen-Nr. 2016/147 zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

12. Anfragen, Anregungen, Hinweise

12.1. Flüchtlinge

Auf Nachfrage des Ausschussmitglieds Eckert erklärt die Verwaltung, dass nicht bekannt sei, dass eine Flüchtlingsfrau aus Somalia am letzten Freitag von der Verwaltung ins Peter-Rantzau-Haus verwiesen worden sei. Flüchtlingszuweisungen aus Somalia an die Stadt Ahrensburg gibt es zurzeit nicht. Aktuell besteht ein Defizit von 35 Flüchtlingen. Die Unterkunft im Kornkampweg wird in dieser Woche mit Flüchtlingen belegt.

Anmerkung der Verwaltung:

Bei der Frau handelt es sich um eine Deutsche, die vor 3 Jahren in Frankfurt obdachlos geworden ist. Sie sollte im Rathaus auf den zuständigen Sachbearbeiter warten, ist jedoch gegangen. Es erfolgte kein Verweis auf das Peter- Rantzau-Haus.

Gleichstellungsbeauftragte Fricke erklärt, dass zurzeit das Frauenhaus von 1 bis 2 Obdachlosen besetzt werde, die nicht autark leben könnten. Die Plätze im Frauenhaus sollten ausschließlich für Frauen, die gewaltbedroht sind, jedoch dort autark leben, zur Verfügung stehen.

12.2. Blue Night

Ausschussmitglied Brandt lobt die Veranstaltung „Blue Night“. Zukünftig sollte jedoch bei der Durchführung beachtet werden, dass die Einzelhandelsgeschäfte LED-Leuchten mit einer ausreichend blauen Beleuchtung, die sich im Kostenrahmen hält, erhalten.

12.3. Jahresabschluss 2015

Die Verwaltung berichtet, dass am 23.12.2016 die Übergabe des Jahresabschlusses 2015 zwecks Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt mit Anhang und Lagebericht gem. § 95n GO erfolgt. Es besteht ein Fehlbetrag von 1,563 Mio.€ im Jahresabschluss.

gez. Hinrich Schmick
Vorsitzender

gez. Birgit Reuter
Protokollführerin